

## AURO Silikatbinder Nr. 304

Technisches Merkblatt

### Werkstoffart

Verarbeitungsfertiges Wasserglas-Bindemittel für Reinsilikatfarben ohne Acrylbindemittel.

### Verwendungszweck

Als Grundierung und Verdünnungsmittel für nachfolgende Anstriche in Verbindung mit AURO Silikatfarbe Nr. 303\* für weiße, matte Innenanstriche.

### Technische Eigenschaften

- leicht verarbeitbar
- nicht entflammbar, nicht brennbar
- fungizide, algizide Wirkung durch Produkt-Alkalität
- sehr offenporig (sd – Wert: < 0,05 m)

### Zusammensetzung

Kaliwasserglas, Wasser, Kalilauge, Citronensäure  
 Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### Farbton

Transparent, farblos

### Auftragsverfahren

Streichen mit Mineralfarbenbürste

### Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Trocken und überarbeitbar nach ca. 16 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 48 Stunden.

<b>Dichte</b>	1,15 g/cm <sup>3</sup>	Gefahrklasse: Entfällt
<b>Viskosität</b>	Dünnflüssig	
<b>Verdünnungsmittel</b>	Als Grundierung mit Wasser verdünnen. Als Zusatz zur Silikatfarbe Nr. 303*, <b>nicht mit Wasser verdünnen.</b>	
<b>Verbrauchsmenge</b>	Als Grundierung 1 : 2 mit Wasser verdünnt ca. 0,04 bis 0,06 l/m <sup>2</sup> , <b>dünnschichtig verarbeiten.</b> Dickschichtiger Auftrag kann zu Abplatzungen führen. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
<b>Werkzeugreinigung</b>	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch, vor Antrocknen, Produkt abstreichen, mit Wasser reinigen. Farbflecken sofort mit Wasser entfernen. Hartnäckige Produktreste zusätzlich mit Auro Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser behandeln.	
<b>Lagerstabilität</b>	Kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 24 Monate.	
<b>Verpackungsmaterial</b>	Polyethylen. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produkten recyceln.	
<b>Entsorgung</b>	Nur eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: EAK-Code 080112 oder 200128, EAK-Bezeichnung: Farben.	
<b>Achtung</b>	PH-Wert ca. 12 (stark alkalisch). Auf Grund des Gehalts an Kaliwasserglas reagiert das Produkt alkalisch, ähnlich wie z.B. Kalk- oder Zementmörtel. Schutzbrille mit Seitenschutz und alkalibeständige Schutzhandschuhe werden bei Verarbeitung empfohlen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Technische Merkblätter* beachten.	

### Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur min. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 18 bis 25 °C, 40 bis 60% rel. Luftfeuchte.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Die dem Untergrund entsprechende übliche Feuchtigkeit darf nicht überschritten werden.
- Neuputze, insbesondere kalkhaltige, mind. 6 Wochen unbeschichtet trocknen lassen.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Umgebung vor Arbeitsbeginn gut schützen.
- Vor Anwendung auf großen Flächen Probeanstrich ausführen.
- Farbspritzer und Überstreichungen sind zu vermeiden und sofort zu entfernen.
- Reine Silikatprodukte können eine typische, leicht wolkige Oberfläche, abhängig von Untergrundeigenschaften und Auftragsmenge, ergeben.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Silikatbinder Nr. 304

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische, unbehandelte, saugfähige, verkieselungsfähige Flächen (Putze, Beton, Kalksandstein, alte Silikatfarben) innen.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken, saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein.
- Lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, Moose und Algen sind vollständig zu entfernen, ebenso Altanstriche (ausgenommen reine Silikatfarbenanstriche) oder Sinterschichten auf Neuputzen oder Betonoberflächen.
- Löcher, Risse, etc. mit dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

#### 2.1 Untergrundvorbereitung

Stark saugende Untergründe mit verdünntem AURO Silikatbinder Nr. 304 (1 Teil Nr. 304, 2 Teile Wasser) grundieren. Die Grundierung muss überstandsfrei erfolgen. Daher die Grundierung gut einarbeiten und vertreiben. Mindestens 16 Stunden trocknen lassen.

#### 2.2 Grundbehandlung

AURO Silikatfarbe Nr. 303\*, verdünnt mit 20% AURO Silikatbinder Nr. 304, ansatzfrei nass in nass auftragen. Mindestens 16 Stunden trocknen lassen.

#### 2.3 Zwischenbehandlung

AURO Silikatfarbe Nr. 303\*, verdünnt mit 10% AURO Silikatbinder Nr. 304, ansatzfrei nass in nass auftragen. Mindestens 16 Stunden trocknen lassen.

#### 2.4 Schlussbehandlung

AURO Silikatfarbe Nr. 303\* unverdünnt auftragen. Die Schlussbehandlung entfällt, wenn durch die Vorbehandlungen das gewünschte Anstrichergebnis erzielt wird.

Für eine farbige Gestaltung in Pastelltönen können max. 2% alkalibeständige mineralische Pigmente in die AURO Silikatfarbe Nr. 303\* eingerührt werden. Diese Abtönung kann schon bei der Grundbehandlung erfolgen. Für kräftige Farbtöne sind werkseitige Abtönungen möglich.

### 3. ANSTRICHAUFBAU (BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN)

#### 3.1 Untergrundart: Intakte Fläche (Instandhaltung).

##### 3.1.1 Untergrundvorbereitung

Festsitzende Altanstriche abkehren oder absaugen, gut reinigen. Bei starker Verschmutzung abwaschen.

**3.1.2 Grundbehandlung:** Entfällt bei intaktem Altanstrich.

**3.1.3 Zwischenbehandlung:** Entfällt bei intaktem Altanstrich. Bei stark farbigem Untergrund empfiehlt sich die Zwischenbehandlung wie unter 2.3 beschrieben.

**3.1.4 Schlußbehandlung:** Wie unter 2.4 beschrieben.

#### 3.2 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Fläche (Instandsetzung).

##### 3.2.1 Untergrundvorbereitung

Schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen.

##### 3.2.2 Grundbehandlung

Falls erforderlich, z.B. bei stark oder ungleichmäßig saugenden Flächen, wie unter 2.1 beschrieben grundieren.

**3.2.3 Zwischenbehandlung:** Wie unter 2.2 beschrieben.

**3.2.4 Schlußbehandlung:** Wie unter 2.4 beschrieben.